ICOM4Ukraine

ICOM Deutschland koordiniert Netzwerk Kulturgutschutz Ukraine

Berlin, 21. März 2022 ICOM Deutschland baut im Auftrag der BKM eine Informations- und Koordinierungsstelle für Kulturgut in der Ukraine auf. Das „Netzwerk Kulturgutschutz Ukraine“ bündelt Kontakte und Informationen, um die ukrainischen Kolleg*innen rasch und effektiv unterstützen zu können.

Der Krieg in der Ukraine gefährdet auch zahlreiche Kulturgüter. Zu ihrem Schutz und um Hilfsmaßnahmen besser koordinieren zu können, hat die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) zusammen mit dem Auswärtigen Amt (AA) das Netzwerk Kulturgutschutz Ukraine ins Leben gerufen. ICOM Deutschland hat die Aufgabe als zentraler Ansprechpartner für ukrainischen Museen, Sammlungen und Kultureinrichtungen übernommen und koordiniert die Kulturgut-Hilfsmaßnahmen in die Ukraine. Daneben sind wichtige und mit ICOM Deutschland eng kooperierende Akteure des Netzwerks das Deutsche Nationalkomitee von ICOMOS für den Bereich der Welterbestätten und des baulichen Erbes, die Deutsche Nationalbibliothek für die Bibliotheken sowie das Bundesarchiv für den Archivbereich.

„Es gilt, hier schnell spezielle Unterstützungsmöglichkeiten für die ukrainischen Kolleg*innen zu entwickeln, um Kulturgüter zu schützen und ggf. in Sicherheit zu bringen“, sagt Beate Reifenscheid, Präsidentin von ICOM Deutschland. Eine bereits angelaufene Maßnahme ist zum Beispiel die Vernetzung von ICOM Deutschland mit den Nationalkomitees in der Schweiz, Polen und Tschechien, um dringend benötigtes Verpackungsmaterial vor Ort zu bringen.

„ICOM Deutschland setzt sich aktiv für den Erhalt des kulturellen Erbes der Ukraine ein. Uns treibt die große Sorge um, dass mit der Zerstörung der Kulturschätze auch die kulturelle Identität des Landes ausgeradiert werden soll“, erklärt Beate Reifenscheid. „Der Krieg in der Ukraine ist auch ein Krieg gegen die Kultur.“

Das Netzwerk Kulturgutschutz Ukraine ist über die Landingpage [ICOM4Ukraine](#) und die E-Mail-Adresse ukraine@icom-deutschland.de erreichbar.

ICOM Deutschland bittet auch um die Beachtung des Statements [#StandWithUkraine](#) und der [Pressemitteilung der BKM zum Netzwerk Kulturgutschutz Ukraine](#).

Medienkontakt:

Claudia Berg,
icom@knowledgebazar.de,
Tel.: 01578-7199196

Über ICOM Deutschland e.V.

ICOM Deutschland e.V. setzt sich für die Aufgaben und Ziele des Internationalen Museumsrats in Deutschland ein und ist mit seinen über 6.500 Mitgliedern das mitgliederstärkste Nationalkomitee innerhalb des Internationalen Museumsrats ICOM. Aktuelle Themen wie Fragen zur Dekolonisation, zur Provenienzforschung, zur Museumsdefinition, zu Standards innerhalb der Museen etc. werden auf nationaler wie auch internationaler Ebene diskutiert und den Mitgliedern als Orientierung angeboten.